

Naherholungsflächen zwischen Neusäß und Steppach bedroht

Wer an einem schönen Sommerabend zu Fuß oder mit dem Rad zwischen Neusäß und Steppach unterwegs ist, kann kaum erahnen, wie dramatisch sich diese Landschaft in wenigen Jahren verändern wird. Von der Steppacher Straße schweift zwar der Blick auf das Klinikum. Der Weg ist jedoch von Hecken, Gräsern, Feldern und dem bewaldeten Hügel des idyllischen Klinikparks eingerahmt.



Bild 1: Feld und Klinikpark am rechten Bildrand werden dem Neubau der Uniklinik weichen müssen



Bild 2: Neu angelegte Ausgleichsflächen im Vordergrund als Kompensation für die Bebauung auf dem Medizin-Campus

Medizin-Campus

Näher an Steppach beginnt eine urwüchsige Grünlandschaft mit kleinen Erhebungen und Senken, Hecken, Büschen, Gräsern und Wildblumen (siehe Bild 2). Würde man nicht im Osten die Baukräne sehen, könnte man meinen, dass hier die Welt noch in Ordnung sei. Tatsächlich sind die scheinbar urwüchsigen Flächen erst in den vergangenen Jahren aus vormals landwirtschaftlichen Flächen entstanden. Diese Ausgleichsflächen (6,6 ha) sind das Ergebnis gesetzlich vorgeschriebener Kompensationsmaßnahmen für den Bau der medizinischen Fakultät auf vormals 14,7 ha Grünflächen.

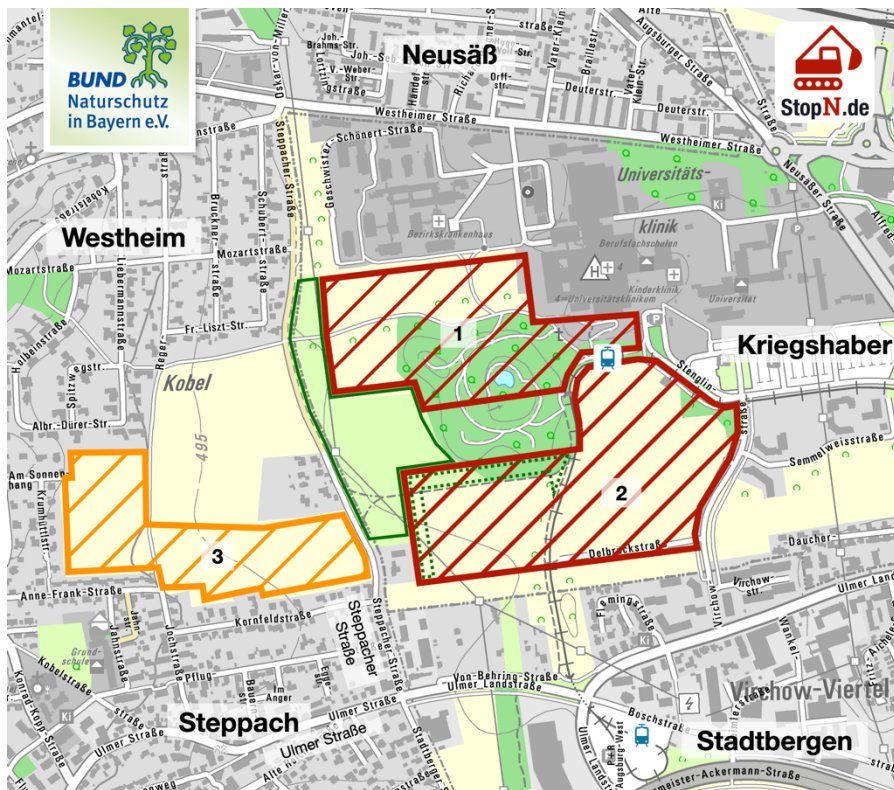
Die Bauarbeiten auf dem sogenannten Medizin-Campus erstrecken sich momentan auf Flächen östlich der Straßenbahn, so dass der Blick nach Osten noch in die Ferne schweifen kann. In einigen Jahren sollen auch diese Erweiterungsflächen des Medizin-Campus bis zur Steppacher Straße bebaut werden. Auf der gegenüberliegenden westlichen Seite der Steppacher Straße hinauf bis zur Straße „Am Sonnenhang“ hat die Stadt Neusäß 8,9 ha als Entwicklungsflächen für Wohnbebauung im Flächennutzungsplan ausgewiesen (siehe Bild 3).

Neubau Uniklinik

Zu Beginn der Sommerferien wurde in der Zeitung berichtet, dass ein Neubau der Uniklinik westlich des heutigen Krankenhaus-Gebäudes entstehen soll. Die in der Presse verkündeten Zahlen lassen auf einen Flächenbedarf von mindestens 10 ha schließen. Die Dimension dieses zusätzlichen Flächenverbrauchs kann sehr anschaulich dem Bild 3 entnommen werden.



Vom heutigen Klinikpark und der Grünschneise zwischen Neusäß und Steppach wird kaum etwas übrig bleiben.



Flächenverbrauch Uniklinik Neubau Medizin-Campus

1 Neue Uniklinik
Geschätzter
Flächenbedarf ¹⁾: 10 ha

**2 Uni Augsburg -
Medizinische Fakultät**
Augsburg, B-Plan 300
14,7 ha

**Externe
Ausgleichsfläche**
5,5 ha

**Interne
Ausgleichsfläche**
1,1 ha

3 Am Sonnenhang
Entwicklungsfläche
Flächennutzungsplan
Neusäß, 8,9 ha

¹⁾ Geschätzter Flächenbedarf:
Hochgerechnet aus vergleichbarem
Klinikneubau „Lörrach“ mit Technik-
und Verkehrsflächen,
[https://de.wikipedia.org/wiki/
Zentralklinikum_Lörrach](https://de.wikipedia.org/wiki/Zentralklinikum_Lörrach)

Kartengrundlage: CC BY 4.0, DOK,
geodaten.bayern.de/opengeodata, 08/2024
Bearbeitung: Dr. Dietmar Kuhlmann, Neusäß, 08/2024

Bild 3: Flächenverbrauch der Bauprojekte an der Uniklinik

Forderungen des Bund Naturschutz

Bei dem vor einigen Jahren mit der Öffentlichkeit diskutierten Flächenbedarf für den Medizin-Campus wurde immer davon ausgegangen, dass die im Jahr 2010 begonnene Sanierung des Klinikums fortgeführt wird. Der Neubau der Uniklinik ändert nun erheblich die Anforderungen an den Gesamtflächenbedarf.

Minimierung des Flächenverbrauchs für Uniklinik und Medizin-Campus

Als BUND Naturschutz werden wir uns dafür einsetzen, dass ein möglichst großer und durchgehender Grünbereich entlang der Steppacher Straße erhalten bleibt. Der Flächenbedarf für die neue Klinik muss minimiert werden. Entgegen dem aktuellen Bebauungsplan für den Medizin-Campus dürfen hier keine weiteren Flächen bebaut werden. Vielmehr sollten die zukünftigen Erweiterungsflächen des Medizin-Campus zwischen der Steppacher Straße und der Straßenbahn als Ausgleichsflächen für den Klinikneubau vorgesehen werden (siehe Bild 4). Der zukünftige Bedarf an Nutzflächen für den Medizin-Campus sollte weitestgehend durch eine Sanierung des heutigen Klinikgebäudes gedeckt werden können.



Bild 4: BUND Naturschutz Neusäß fordert, den unbebauten Teil des Medizin-Campus als Ausgleichsfläche für den Klinikneubau zu erhalten

Neue Straßenbahn vom Hauptbahnhof mit Weiterführung nach Neusäß

Die Planungen für die neue Straßenbahnlinie 5 vom Hauptbahnhof über die Bürgermeister-Ackermann-Straße zur Uniklinik müssen beschleunigt werden. Es sollte auch eine Machbarkeitsstudie für eine Weiterführung nach Neusäß mit Verknüpfung zur Bahnstrecke und den Regionalbussen durchgeführt werden.